



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCXL. König Friedrich bestätigt die von den Mecklenburgischen Landen
den Markgrafen von Brandenburg geleistete Eventualhuldigung und das
Successionsrecht und ertheilt den Markgrafen die dazu ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

disses briefs besessen vnd jnngehabt haben vnd Confirmiren vnd vornuven ja alles, das hie-uorgefchriben steet, vnd alle dy hantvesten, schriftte vnd brieffe, dy sy vnd ire altforderen daruber haben vnd dy Irem vater vnd altforderen vnser vorfar keyser Sigemundt gegeben hat in allen iren puncten, meynungen, artickelen von worten zu worte, als sie begriffen vnd gefchriben sind, Gleicherweifs, als ob sie in dissem brieffe gentzlich begriffen weren oder aber sy durch recht oder gewonheit hirjnn begriffen sein solten vnd setzen, meynen, ordnen vnd wellen das dy vorgnannten vnser oheimen vnd jre erben dabey bleiben, der geniessen vnd geprauchten sollen von menichlich vngehendert, vnd gepieten dorvmb allen vnd iglichen fursten, geistlichen vnd weltlichen, Grauen, freyen, Ritteren vnd knechten, Amptleuten, landvogten, lantrichterren, Richterren, Burgermeisterren, Reten vnd Gemeinden vnd sulst allen anderen vnsern vnd des Reichs vndertanen vnd getrewen erentlich vnd vesticlich mit dissem brieff, das sie die vorgnannten vnserere ohmen vnd ire erben marggrauen zu brandburg an solichen iren gnaden freyheiten, rechten, brieuen, priuilegien, lantgerichtten vnd anderen obingeschriben dingen nicht hinderen noch jrren in dheimenweis, Sunderen sie dobey geruchlichen beleiben lassen, als lieb ja sy vnser vnd des reichs swere vngnad zuermyden. Mit vrkunt disses brieues versigelt mit vnser kunglichen maiestat Jngesigel, Geben zu Ache, nach kristi gepurt vierzehenhundert Jar vnd darnach ja dem zweyvndvirczigstem iare an Afltermontag nach sandt vites tage, vnser Reichs Im dritten jare.

Ad mandatum domini regis Hinricus Leuburg doctor prothonotarius.

Nach dem kurn. Rehnscopialbuche III, 4.

MDCXL. König Friedrich bestätigt die von den Mecklenburgischen Landen den Markgrafen von Brandenburg geleistete Eventualhuldigung und das Successionsrecht und ertheilt den Markgrafen die dazu erforderliche Belehnung, am 9. Juli 1442.

Wir fridrich, von gots gnaden Romischer kunigk zu allen czeiten Merer des Reichs, herzog czu osterich, czu Steir, zu kernden vnd zu krain, Graff zu Tyrol etc. Bekennen vnd ton kunt offentlich mit dissem brieffe allen den, die In sehen ader horen lesen, Das fur vns komen sein die hochgeboren fursten fridrich, Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen reichs Erczkammer vnd Burggraue czu Nuremberge vnser lieber Oeime vnd kurfurst vff eynem, vnd heinrich, herczoge czu Mekelnborg, here czu Rostogk, Stargarde vnd Wenden vnd Graue czu Swerin von seiner vnd Johansen seins Bruder vnd heinrichen sein vetteren wegen, vnseren vnd des Reichs lieben getruwen, vnd haben vns furbracht vnd erzalt, als sie von beiden teilen mit Iren landen vnd leuten, Slossen, Steden vnd greniczen mit etlichen orten irer lande nahaid (sic) an eynander gefessen syndt, wie dieselben ire land vnd leute ettlich czeit bizher vorlanges vnfridlichen

vnd gein eyinander in vnordentlicher fasse gestanden find, Dauon die Iren allenthalben In denselben iren gegenden oft vnd dickh berawbt, beschedigt, geleidigt vnd mit sverem morde vnd Brande vernichtet vnd verwultet syn, Sie von beydenseiten zu keynen früntlichen grunde noch czu guter fasse haben mogen brengen, Sunder der egnannte herczog heinrich vnd sein Bruder vnd vettere obgnannt haben mit Iren mannen, Steten vnd landen fur den gemeinen nucz der lande erkannt, Das dieselben der Mekelnborfchen heren lande vnd leute, manne vnd Stete dem ergnanten Marggrauen fridrichen vnd seinen Bruderen vnd iren erben eyn Erbhuldunge getan haben, Also ob das geschehe, das die obgnannten heren von Mekelnborg ader ire erben ane menlich lehenerben von tots wegen abgiengen vnd verstorben, ader wie der stam der Mekelnborgischen heren mit tode veruallen wurde, Das dann alle ir land vnd leute, Manne vnd stete an den egnanten Marggrauen fridrichen, ouch an seine Bruder vnd ire erben als Marggrauen zu Brandenburg vnd an das kurfurstenthum zu Brandenburg geuallen vnd kommen fullen; vnd sie haben vns ouch mit eyntracht einhelichlichen mit demud gepeten, vnser vnd des Reichs gnade, willen vnd vulbord mit notdurftiger lehenschafft darczu zegeben vnd zuton. Nu haben wir angesehen vnd erkant follich fleissig getrew willig vnd gehorsam dinste, die vns vnd dem Reich die obgnannte vnser Oheimen, Marggraue fridrich vnd seine Bruder, oft vnd dicke williclichen getan haben vnd si alle vns vnd dem Reich in kunftigen czeiten hinfur wol tun sollen vnd mogen, vnd wir haben ouch damit bewogen, wie das das kurfurstentum zu Brandenburg, Das eyn recht gelid des heiligen reichs ist, dauon van frides vnd ander sach wegen gesterkhet, gepessert vnd gemerdt werde; Darvmb vnd von besunderen gnaden haben wir, nach Rathe vnser kurfursten, fursten, Grafer, Edeln vnd getruwe, von Romischer kuniglicher machtvolkomenheit, mit rechter wissen, vnseren willen, vulbordt vnd verhengniss darczu gegeben, vnd den egnannten Marggrauen Iren erben vnd nachkommen lehenschafft daruber getan. Vnd wir geben ouch vnseren kuniglichen willen, vulbordt vnd verhengniss darczu vnd tun den egnannten vnseren Oheimen vnd iren erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brandenburg lehenschafft daruber, wie In des darczu notdurft ist ader hirnachmaln sein wirdt, vnd beuesten vnd confirmiren die obgerurten huldunge vnd verschriebunge in craft dieses briefs, Also das die benannten Marggraue fridrich vnd sein Bruder Ire erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brandenburg die obgeschriben land vnd herschap Mekelnborch, Stargarde, Rostock, Wenden vnde Swerin nach der benannten Mekelnborgischen heren vnd Irer erben tode besitzen, erben, haben vnd gebruchen fullen vnd mugen, nach lawte der versigelten brieffe, die In von den egnannten heren von Mekelnburg daruber versigelt vnd gegeben sein. Vnd wir heissen vnd gepieten auch mannen vnd steten der vorgnannten lande vnd allen Inwoneren geistlichen vnd wertlichen, die nu sein vnd zu kommen werden, von koniglicher macht ernstlich vnd vestlich, wenn es also mit den Mekelnborgischen heren vnd iren erben zu falle kommet, by den obgnannten Marggrauen, iren erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brandenburg ewiglich zu bleiben vnd In die huldunge getrewelich zu halten bey vnseren vngnaden zuuermeiden.

Mit ürkunde diffes briefs verfigelt mit vnser kuniglichen maieftat anhangenden Ingefigel, Geben zu franckhfurt Nach Cristi gepurdt virczenhundert Jar vnd darnach in dem czwey vnd virczigstem Jare, am Mantage fur Sand Margareten tag, vnfers Reichs Im drytten Jare.

Nach dem Kurlmürktischen Lehnscopialbuche XIX, 8.

MDCXLI. Hans von Wiefenburg, Herr zu Schenkendorff, begiebt sich in den Schutz des Kurfürsten Friedrich, am 9. Oct. 1442.

Ich hans von wiefemborg, here zu Schenkendorff, Bekenne fur mich vnd mein brudere fredelhelmen vnd Bothen vnd vor alle vnser erben offinbar mit difsem offin brieffe fur allen den, die ja sehen ader horen lesen, das wir vns mit vnserem Sloffe Schenkendorff vnd sulst allen vnsern güteren in des jrluchten hochgeboren fursten vnd hern hern fridriches Marggrauen Zu brandburg etc., vnfers gnedigen lieben hern, vnd in seiner gnaden Erben vnd nachkomen Marggrauen zu brandburg schutz, schirm vnd verteydingnifs mit wolbedachtem mute vnd guten Rate gefatzt vnd gegeben haben, vnd wir letzen vnd geben vns auch in des obgnanten vnfers gnedigen lieben hern seiner erben vnd nachkomen schutz, schirmunge vnd verteydingnife mit vnserm Sloffe Schenkendorffe vnd anderen vnsern güteren in kraft difses brieffes ongeuerde, Also das das obingnannte vnser Slofs Schenkendorff des gnannten vnfers gnedigen hern marggrauen fridrichs, seiner erben vnd nachkomen offin Slofs sein sol zu allen iren noten, krigen vnd geschefften gein allermenniglich, nymandes vfsgenohmen, denn alleyne vnseren erbheren. Vnd wir sullen vnd wollen auch mit dem obgnannten vnserm Slofs Schenkendorff des ergnannten vnfers gnedigen hern, seiner gnaden erben vnd nachkomen fryden vnd vnfriden halden vnd liden gein allermenniglich. Wir vnd vnser erben sullen noch wollen vns auch mit dem obgnannten vnserm Sloffe Schenkendorff vnd seinen zugehorunge in keins anderen hern Schutz, schirmung vnd vorteydingnufs nicht geben noch setzen. Auch sol der obgnannte vnser gnediger here marggraue fridrich, seine erben vnd nachkomen marggrauen zu brandburg, vnser zu gleiche ere vnd rechte mechtig sein vnd sie sullen vns auch glich anderen iren hern, Mannen, Ritteren vnd knechten schutzen, schirmen vnd verteydingen. Daruff wir dann dem obgnannten vnserm gnedigen hern marggrauen fridrichin mit hande vnd mit munde geredet, gelobet vnd zu den heiligen gefworen haben difsen brieff zu halden: vnd wir reden, globen vnd Sweren (auch vnserem gnedigen hern obgnannten seinen erben vnd nachkomen in obingeschribenermafs difsen brieff zu halden vnd seinen gnaden, seinen erben vnd nachkomen getruwe, gewer vnd gehorsam zu syne, als ein dyner vnd hofgesinde seinen hern von rechtswegen billichin tun soll in kraft desfes brieffes: vnd des zu vrkunde vnd waren bekentnifs habe ich obgnanther hans von wiefemborg,